

RV MÜNCHEN/BAYERN

Erfolgreich auf der Forscha

► Messen sind immer eine hervorragende Gelegenheit für neue oder vertiefende Kontakte. So bot die Teilnahme an der Forscha 2012 in München für die Aktiven unseres Regionalvereins eine wahre Fundgrube, um zahlreiche an Bildung und Hochbegabung interessierte Messebesucher und -aussteller persönlich kennenzulernen. An drei Messtagen konnten wir unseren Verein vorstellen und uns mit Eltern, Lehrern und anderen Besuchern austauschen. Auch an Nachbarständen knüpften wir vielversprechende Kontakte zu Bildungsanbietern und Forschungsinstituten. So entstanden nicht nur neue Ideen für unser Kursangebot, sondern auch für einige Projektpartnerschaften, die in den nächsten Monaten aufgebaut werden sollen.

Aus der Sicht meines neuen Amtes als Vorstandsvorsitzende des RV München/Bayern waren aber die konstruktive Zusammenarbeit des Teams und die tolle Unterstützung durch Sponsoren die eigentlichen Highlights:

Bereits im Vorfeld, als es darum ging, quasi aus dem „Nichts“ einen ansehnlichen Messeauftritt zu organisieren, zeigte sich das tolle Engagement und die Kreativität eines bereits eingespielten Teams. In wenigen Wochen wurde mit geringen Mitteln ein Messestand entworfen, der sich sehen lassen kann und den wir beim nächsten Mal schnell wieder aufbauen können. Die Ausstattung wurde von Mitgliedern unseres Vorstandsteams teilweise in liebevoller Handarbeit hergestellt, wie z.B.



Unser Messesteam

die modularen und wiederverwendbaren Messewände. Zwei Aufsteller, die wir aus Altbeständen vom Bundesverein erhalten hatten, wurden dekorativ mit DGhK-Logos und Bildern bedruckt. Als wir beim Messeaufbau feststellen mussten, dass wir doch nicht an alles gedacht hatten, wurde der fehlende Teppich kurzerhand mit viel Charme am Nachbarstand organisiert. Und als einige Helfer ihren Standdienst kurzfristig krankheitsbedingt absagen mussten, stand umgehend eine Ersatzmannschaft bereit.

Da in der Nebenhalle zeitgleich die Münchner Spielwies'n stattfand, bot es sich an, auch unseren Brettspieltreff „Schlaue Spiele“ (siehe Seite 21) vorzustellen. Durch dieses Projekt, das ich vor drei Jahren mit DGhK und Bayerischem Spielearchiv aufgebaut hatte, bestehen gute Kontakte zu Spielverlagen. So entstand die Idee, mit einer Tombola die Aufmerksamkeit

von Besuchern der Spielemesse auf unseren Stand zu lenken. Bei dieser spontanen Aktion wurden wir von zahlreichen Spielverlagen unterstützt: Innerhalb von wenigen Tagen erhielten wir Spielespenden im Wert von über 1.000 Euro, darunter viele signierte Exemplare. Nicht alle Spiele wurden verlost, einige konnten wir als Blickfang und zur Kinderbeschäftigung an unserem Stand einsetzen, so dass Eltern Zeit und Ruhe für Gespräche hatten. So kam mancher Besucher auch an unseren Stand, der sich vorher mit dem Thema Hochbegabung noch nicht befasst hatte.

Zusammenfassend kann ich im Namen aller wohl sagen: Die Mühe hat sich gelohnt. Vielleicht bietet dieses Beispiel eine Anregung zum Nachmachen: Ich selbst freue mich jedenfalls sehr auf eine Wiederholung in 2013! ■

Andrea Heinecke,

1. Vorsitzende RV München/Bayern



Interessierte Besucher



Stolze Preisträger